

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch die gleichzeitig von Busigny heranrollenden Transporte eine Gegenbewegung entstand. Die Abbeförderung erreichte in der Nacht zum 3. Oktober ihr Ende.

Die Verschiebung des VII. Armeekorps von Guignicourt nach Cambrai.

Am 4. und 5. Oktober wurde von Guignicourt die 13. Infanterie-Division über Laon—Tergnier—St. Quentin nach Cambrai abgefahren, wo sie bis 6. nachmittags mit teilweise achtfündiger Verspätung eintraf. Das Generalkommando des VII. Armeekorps sowie die 14. Infanterie-Division folgten anschließend und erreichten mit den letzten Teilen am 10. früh Cambrai.

Der Abtransport der Infanterie der 26. Infanterie-Division und der 25. Reserve-Division aus der Gegend von Challerange nach Valenciennes.

Der Chef des Feldeisenbahnwesens traf am 6. Oktober nachmittags die Anordnung: „Es sollen gefahren werden: Infanterie der 26. Infanterie-Division, dahinter die der 25. Reserve-Division von Lutry und Challerange über Mohon nach Hirson. Von dort Fußmarsch nach Sains und Weiterfahrt über Aulnoye—Maubeuge Richtung Valenciennes.“

Die vom 7. bis 9. Oktober in Challerange und Lutry eingeladenen Transporte (im ganzen 31 Züge) wurden über Vouziers—Amagne-Lucquy—Mohon nach Hirson geleitet, da die unmittelbare Verbindung Amagne-Lucquy—Liart—Hirson durch Zerstörung des Tunnels südlich Liart¹⁾ noch nicht benutzbar war. In Hirson erfolgte infolge Unterbrechung der Strecke durch die gesprengten Talbrücken bei Blangis und Fourmies Ausladung der beförderten Truppen mit anschließendem Fußmarsch nach Sains und Avesnes, wo erneut Verladung und Weiterfahrt nach Valenciennes stattfanden. Mit Rücksicht auf die zerstörte Brücke bei Verlaimont mußte die Führung der Transporte über Aulnoye—Maubeuge erfolgen.

Während der Transportbewegung ereignete sich am Morgen des 8. Oktober ein Erdbeben in dem zwischen Mohon und Charleville gelegenen Tunnel, der erst zwei Tage vorher mit einem Schienenstrang wieder betriebsfähig geworden war²⁾. Die abgestürzten Erdmassen verschütteten das Gleis und zwangen zur Einstellung des Betriebes. Die Truppenteile der folgenden Transporte wurden daher in Mohon ausgeladen, marschierten nach Charleville und gelangten dort erneut zur Einladung. Da

¹⁾ S. 79. — ²⁾ S. 78.